

Seit länger als 50 Jahren bestehendes kathol. Sortiment mit kl. Verlag in rhein. Grossstadt möglichst zum 1. Januar 1903 zu verkaufen. Preis 10 000 M. Näheres auf Anfragen unter H. B. 3108 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine ältere Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in Schlefien ist zu verkaufen. Angebote unter H. 2732 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Von einem katholischen Buch, welches das Leben der Heiligen schildert, wird Verlagsrecht mit Restauflage zu kaufen gesucht. Berlin S. 14.

Richard Devrient Verlag.

### Zeithaberanträge.

### Beteiligung.

Eine leistungsfähige Druckerei wünscht sich mit Kapital an einigen Verlagsunternehmen zu beteiligen.

Angeb. befördert u. C. T. # 2241 die Geschäftsstelle des B.-V.

## Fertige Bücher.

**Th. G. Fisher & Co. Verlag Cassel.**

**Z**

**Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm**, herausgegeben von Oberl. Dr. Homburg mit 25 Textbildern v. **Ludwig Richter** und 8 Farbendruckbildern von **Gust. Stöber**. Fein gebunden.

**Ausg. A. Sechzig** ausgewählte Kindermärchen mit 25 Bildern von **Ludwig Richter** und 8 Farbenbildern von **Gust. Stöber**, ord. Mk. 1.50; bar: 1 Expl. Mk. —,75; 10 Expl. Mk. 7.—; 50 Expl. Mk. 32.50; 100 Expl. Mk. 60.—.

**Ausg. C.** Dasselbe wie A aber ohne die farbigen Bilder von **Stöber**, ord.: Mk. 1.20; bar: 1 Expl. Mk. —,60; 10 Expl. Mk. 5.75; 50 Expl. Mk. 27.50.

**Ausg. B. Sämtliche** Märchen der Brüder Grimm. Mit 25 Bildern von **Ludwig Richter** und 8 Farbenbildern von **Gust. Stöber**, ord.: Mk. 3.50; bar: 1 Expl. Mk. 2.—; 10 Expl. Mk. 17.50;

**Ausg. D.** Dasselbe wie B aber ohne die farbigen Bilder von **Stöber** ord.: Mk. 3.20; bar: 1 Expl. Mk. 1.80; 10 Expl. Mk. 16.—.

Einzelne Exemplare einer jeden Ausgabe liefern wir zur Probe bar mit Rem.-Recht bis O.-M. 1903.

Beste Ausstattung! Billigster Preis!  
Höchster Rabatt!

**Th. G. Fisher & Co. Verlag, Cassel.**

# Bibliothek der Gesamt-Literatur.

**Z**

„... Es ist hervorzuheben, daß die Werke nur mit sorgfältigster Auswahl in die Hendel'sche Sammlung aufgenommen werden.“

Dresd. Journal.

„... Die ebenso wohlfeile wie hübsch ausgestattete Hendel-Bibliothek bringt in liebevoller und verständnisvoller Auswahl das Beste der Litteratur.“

Wiener Jll. Zeitg.

Mit einem litterarischen Markstein eröffnet die Hendel-Bibliothek das neue (16.) Nummern-Hundert:

**Nr. 1600—1605. Friedrich der Große als Kronprinz im Briefwechsel mit Voltaire.** Deutsche Bearbeitung mit Vorwort, Erläuterungen und Inhaltsübersicht von **Heinrich Herich**, nebst einem Jugendbildnisse Friedrichs des Großen

Die private Korrespondenz des großen Königs bildet als ein ungetrübter, ursprünglich nicht für die Blicke des Publikums bestimmter Spiegel der jeweiligen Gefinnungen und Empfindungen den für die Charakteristik Friedrichs vielleicht wichtigsten Teil seiner hinterlassenen Werke. In dieser Privatkorrespondenz steht der Briefwechsel mit dem geistreichen Voltaire obenan und innerhalb desselben wiederum der schriftliche Verkehr mit den berühmten Franzosen aus der Kronprinzenzeit. Diese, sämtliche Gebiete der Wissenschaften und schönen Künste umfassenden anziehenden Uebersetzungen haben in **H. Herich** einen liebevollen, verständnisreichen Herausgeber und Uebersetzer gefunden. Diesem intimen und doch so allgemein fesselnden Briefwechsel folgt ein anderer Band der Weltlitteratur in

**Nr. 1606—1609. Kardinal Wiseman, Fabiola oder Die Kirche der Katakomben.** Neu übersezt und mit einer Vorbemerkung versehen von **Dr. Franz Kwest**. Mit einem Bilde des Verfassers und mehreren Illustrationen.

„Fabiola“ gilt als klassisches Vorbild katholischer Romanlitteratur und zugleich als solches für Erzählungen aus dem alten Rom in den Zeiten der Christenverfolgungen. Es ist bisher unerreicht. Sein ungeheurer Erfolg — das Werk wurde sofort nach Erscheinen in 7 Sprachen übersezt — wird durch das treffende Wort des Bischofs von Mailand illustriert: „das ist das erste gute Buch, das den Erfolg eines schlechten hat!“ Der zweite Teil der Serie ist der dramatischen Litteratur gewidmet. Er bringt:

**Nr. 1610. Bauernfeld, Fortunat.** Dramatisches Märchen in fünf Akten. Bühneneinrichtung des Hoftheaters zu Karlsruhe. Herausgegeben von **Eugen Kilian**. Mit einem Vorwort des Herausgebers und dem Bilde des Dichters.

Die dichterische Bedeutung des „Fortunat“ ist von allen Bauernfeld-Biographen anerkannt. Diese erste Sonder-Ausgabe ist von dem bühnenkundigen Herausgeber in seiner Inszenierung für das Karlsruher Hoftheater mit Bewilligung der Bauernfeld'schen Erben veranstaltet. Sie wird der Theaterwelt gleich willkommen sein wie dem Lesepublikum, da die einzige bisher vorhandene Druckausgabe der Dichtung in Bauernfeld's gesammelten Schriften vergriffen ist.

**Nr. 1611. Fritz Reuter, Ut de Franzosentid.** Zeitbild aus den deutschen Freiheitskriegen in vier Akten. Nach Reuters Erzählung frei bearbeitet von **William Schirmer**. Mit einer Einleitung von **Hermann Jahnke**.

Den bisher erschienenen Dramatisierungen Reuterscher Erzählungen durch den Bühnenpraktiker **William Schirmer** schließt sich hier eine vielaufgeführte weitere an.

In elegantem Original-Geschenkband sind neu erschienen:

**Friedrich der Große als Kronprinz im Briefwechsel mit Voltaire.** 2,50 M ord., 1,70 M bar.

— do In hocheleg. Liebhaberband, echt Saffian. 6 M ord., 4,20 M bar.

**Wiseman, Fabiola oder Die Kirche der Katakomben.** 2 M ord., 1,35 M bar und auf lebhaftes Verlangen:

**Brindman, Kasper-Ohm un ick.** 1,50 M ord., 1 M bar.

**Dickens, Weihnachtsgeschichten.** (Weihnachtsabend — Sylvesterglocken — Heimchen am Herde.) Mit Goldschnitt. 2 M ord., 1,35 M bar.

Wollen Sie freundl. beachten, daß wir vom

Briefwechsel Friedrichs des Großen mit Voltaire

neben dem üblichen Original-Geschenkband einen

— hocheleganten Liebhaberband in echt Saffian —

herstellten, der den Beifall auch des verwöhntesten Käufers finden dürfte und zu einem vornehmen Festgeschenke sehr geeignet ist. Wir können diese Ausgabe allerdings ausnahmsweise nur bar liefern.

Hochachtungsvoll

Halle S., 16. Oktober 1902.

Otto Hendel Verlag.